

## Nur kurze Zeit blieb ihm in Tansania



Mit großer Betroffenheit wurde die Nachricht aufgenommen, dass Pfarrer Richard Hermas am Montag, 8. Dezember, im Krankenhaus in Moshi in Tansania verstorben ist.

Pfarrer Hermas war von 2002 bis 2006 als Austauschpfarrer in Bad Neustadt tätig und gewann mit seiner lebensfrohen Art viele Freunde. Er ließ die Menschen hier spüren, mit welcher Unmittelbarkeit und Zuversicht in Tansania der Glaube gelebt wird und baute nicht zuletzt auf diese Weise mit an der Brücke zwischen den Partner-Dekanaten in Bad Neustadt und Simanjiro in Tansania.

Geboren wurde Richard Hermas 1941 als Pfarrerssohn in Nordwest-Tansania. Sein Weg führte ihn unter anderem nach Bethel in die Bodelschwinghschen Anstalten, dann zurück in die Usambara-Berge in Tansania, wo er viele Jahre eine diakonische Einrichtung leitete. Über das Missionswerk in Neuendettelsau kam Pfarrer Hermas mit seiner Frau Margarete und seinen drei kleinen Kindern für die besondere Partnerschaftsaufgabe nach Bad Neustadt und trat hier im Juli 2006 in den Ruhestand. Erst im August des vergangenen Jahres war die Familie wieder nach Tansania gegangen.

Richard Hermas wurde am 17. Dezember 2008 in Lushoto in den Usambara-Bergen beerdigt.

*Text und Foto: Karin Nerche-Wolf*

## Die Kirche in Gollmuthhausen

grüßt schon von weitem mit ihrem eigenwilligen, sechseckigen Turm und ist eines der drei Gotteshäuser Unterfrankens, die im klassizistischen Stil erbaut sind. Sie ersetzte 1819 die vorherige, kleine und dunkle Kirche aus dem Jahr 1603.

Der Innenraum erscheint auf den ersten Blick nicht wie eine Kirche, sondern eher wie ein Theater.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist der Altar: mit einer einfachen, alten Mensa, die aus dem vorhergehenden Kirchenbau stammen könnte, und einem schön geschnitzten hölzernen Aufsatz aus dem Jahre 1905 mit einem Kreuzifix, von Weintrauben und Weinlaub umrahmt. Mit Sicherheit aus der früheren Kirche stammt in ihrer Grundsubstanz die Orgel – sie wurde im Jahre des Neubaus – 1819 – in stand gesetzt und teilweise umgebaut. Zwei besondere Schätze weisen

darauf hin, dass schon in vorreformatorischer Zeit hier eine Kapelle gestanden hat: ein vergoldeter Kelch (wird in der Sakristei aufbewahrt), der über dem am Kelchfuß befindlichen Knauf die Umschrift „Jesus“ und unter dem Knauf die Umschrift „Maria“ trägt und eine Glocke im Turm der Kirche mit der Inschrift „Ave Maria, gratia plena“ (gegrüßet seist du Maria) und „Anna Domini MCCCCXCV“ (im Jahre des Herrn 1495).

Die Gottesdienstzeiten sind über die Internet-Seite des Dekanats unter [www.badneustadt-evangelisch.de](http://www.badneustadt-evangelisch.de) zu erfahren, die nächsten Gottesdienste sind am 21. Februar um 18.00 Uhr und am 1. März um 9.30 Uhr. Auch das Dorf Gollmuthhausen lädt zu einem Spaziergang ein: es war wegen seiner herrlichen Fachwerkhäuser und -gehöfte einmal als lebendiges Museumsdorf des Grabfelds im Gespräch!

*Text und Foto: Roswitha Altrichter  
Quelle: Dekanatsbuch von 1984*

